

Ärztliche Bescheinigung zur Vorlage bei der Unteren Fischereibehörde Essen

Nach § 32a des Landesfischereigesetzes kann Personen, die auf Grund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung keine Fischerprüfung ablegen können, ein Sonderfischereischein erteilt werden.

Name, Vorname:	
Geburtsdatum und -ort:	
Straße, Ort	

Hiermit wird bescheinigt, dass bei oben genannter Person eine "Behinderung" im Sinne des § 3 Schwerbehindertengesetz vorliegt. Danach ist eine Behinderung die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Als nicht nur vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als 6 Monaten.

Auf Grund dieser Behinderung ist die Person nicht in der Lage eine Fischerprüfung erfolgreich abzulegen.

Hinweis für die Ärztin oder den Arzt

Die Fischerprüfung besteht aus einem theoretischen Teil mit schriftlichen Fragen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil sind 60 Fragen (aus über 300 möglichen Fragen) aus 6 verschiedenen Prüfungsgebieten zu beantworten. Im praktischen Teil müssen 4 Fische von 6 vorgelegten Fischbildern (Auswahl aus 44 Bildern) erkannt werden. Ferner ist eine Rute (aus 10 möglichen) für den Fang von bestimmten Fischen mit allem Zubehör zusammenzubauen.

Datum, Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes